Zum Probieren: leckerer Kuchen.

Die Aussteller standen für Fachfragen zu Verfügung.

Genießen mit allen Sinnen

150 Aussteller und 2500 Besucher bei der Gastro- und Lebensmittelmesse IFF

Deggendorf. (hp) Bei der 12. Innstolz-Frischdienst-Fachmesse (IFF) trafen 150 Aussteller verschiedenster Branchen auf 2500 Fachbesucher von Handel und Gastronomie. Neben fünf parallel dazu laufenden Seminaren und Workshops waren die Räumlichkeiten der Deggendorfer Stadthalle voll ausgebucht.

Die Aussteller – vorwiegend aus Bayern und Österreich – sowie internationale Marken- und Spezialitätenanbieter, zeigten Lebensmittel und Konzepte für aktuelle und künftige Kundenerwartungen. Es ging um regionale Qualität und Herkunft, bio, vegan-vegetarische und viele weitere Kostformen.

Begleitete musikalisch: das „Blechbläserquartett“ unter Leitung von Ludwig Beck.

Viele gönnten sich ein Mittagessen auf der Messe.

Lust auf Fisch? Auch den kann man bei der IFF probieren.

Gäste aus der Politik

Zur offiziellen Eröffnung im Rahmen eines Bayerischen Sonntagsfrühschoppens begrüßten die Veranstalter, Innstolz Frischdienst und Handelshaus Rau, zahlreiche Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Sozialverbänden. Prokurist Isidor Neumaier (Innstolz) konnte unter anderem Bernd Sibler, MdL und Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, Rita Hagl-Kehl, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, stellvertretenden Landrat Roman Fischer, Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, zweiten Bürgermeister Günther Pammer, Bezirksrätin Margret Tuchen und den Vizepräsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) Niederbayerns, Anton Fink, willkommen heißen.

Essenskultur kennenlernen

Prominenter Eröffnungsredner war der neue bayerische Staatsminister Bernd Sibler. Gesundes Kita- und Schulessen sowie die Wissensvermittlung für eine gesunde Ernährung seien wichtige Anliegen der bayerischen Regierung. Lernen von Geschmack, Gefühl für Speisen, Kennenlernen der Essenskultur gehörte auch zur Herz- und Charakterbildung. Die Bedeutung der Lebensmittelerzeugung, des Lebensmittelhandels, der Gastronomie und des Tourismus für Niederbayern unterstrich IHK-Vizepräsident Anton Fink in seinem Grußwort. Innstolz Frischdienst und Handelshaus Rau seien hierbei bedeutende Arbeitgeber in der Region.

Die amtierende bayerische Milchprinzessin Melanie Maier brachte zum Ausdruck, welch große Bedeutung die Milchwirtschaft in Bayern habe, und dass man sich auf die hohe Qualität von Milch und Käse aus Bayern verlassen könne.

Florian Leebmann, geschäftsführender Gesellschafter von Innstolz in der vierten Familiengeneration, gab einen kurzen Einblick in die Firmengeschichte.

Die Käserei Roiner gibt es seit 120 Jahren, den Innstolz Frischdienst seit 70 Jahren und das seit fünfzehn Jahren zur Innstolzgruppe gehörende Handelshaus Rau seit 99 Jahren. Die beiden Unternehmen führen gemeinsam etwa 11000 Lebensmittel im Sortiment. Innstolz hat sich auf Frische, Tiefkühlkost und Großverbrauchergebinde für Gastronomie und Handel spezialisiert. Das Handelshaus Rau ist für die regionale Nahversorgung, Entwicklung von Dorfladenkonzepten und die Belieferung von Convenience Shops zuständig.

Für musikalische Unterhaltung sorgte das „Blechbläserquartett“ der Berufsfachschule für Musik des Landkreises Deggendorf unter der Leitung von Ludwig Beck.

Gehören zur vielfältigen Essenskultur: Nudelvarianten.

Vertreter seitens der Veranstalter, Politik und Handelskammer eröffneten gestern gemeinsam mit der bayerischen Milchprinzessin Melanie Maier (M.) die Messe in der Stadthalle.

Fotos: Helga Przybyllok